Das Zeitgeschehen im Film

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **18 (1966)**

Heft 25

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Samstag, 17. Dezember

B1	13.00	Jez schlaats drizähni
	17.00	Das Filmmagazin
	20.30	«Der unbarmherzige Samariter», Hörspiel
B2	17.30	Zum 100. Geburtstag von Rud. von Tavel
V	20.20	Die Funkerzählung: «Ein alter Brief» von Johannes Urzidil
B1	11.05	Orchester der Basler Orchestergesellschaft (Heinz Zeebe)
	20.00	Das Radioorchester (Paul Sacher)
B2	21.30	Der Musikfreund wünscht
V	20.50	Orchesterkonzert
St	18.20	Geistliche Abendmusik
	00.10	Das Nachtkonzert (Beethoven, Bartok
SW	15.00	Opernkonzert

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ — Zum Leiter der Abteilung Radio-Information mit Sitz in Bern hat der Vorstand der SRG deutsche und romanische Schweiz Heinz Roschewski ernannt. Die Wahl wurde in der Oeffentlichkeit verschiedentlich mit Erstaunen und negativen Kommentaren aufgenommen. Der Gewählte ist als Redaktor der sozialistischen St. Galler «Volksstimme» und Mitarbeiter der «Roten Revue» ein ausgesprochener Parteimann, der das Vertrauen breiter Volkskreise und der übrigen Parteien nicht geniesst, während der Posten eine neutrale, jedenfalls viel weniger abgestempelte Persönlichkeit verlangt. Ausserdem ist er auf dem Radio- und Fernsehgebiet ein Neuling, der über keine Erfahrung auf diesem Gebiet verfügt.

— Eine Vereinigung «Pro Multivision» wurde gegründet. Sie will den Fernseh-Konzessionären durch geeignete Mittel den drahtlosen Empfang mehrerer in- und ausländischer Programme ermöglichen. Adresse: Postfach 8049 Zürich, Jahresbeitrag Fr. 5.—.

— Als Nachfolger für den bisherigen Chefredaktor der Filmwochenschau, Dr. C. Cantieni, wählte der Stiftungsrat W. Achterberg, freier Journalist in Genf.

— Nach verschiedenen andern Organisationen hat nun auch die jung-sozialistische Vereinigung in Bern gegen den Film «Africa addio» protestiert. Proteste in Basel waren vorangegangen. Der Film verteidige die Apartheid-Politik und greife die von Schwarzen regierten Staaten Afrikas an. Die Oeffentlichkeit soll den Film boykottieren und an Gegendemonstrationen teilnehmen.

Wir haben uns ebenfalls gegen den Film ausgesprochen, hätten es aber lieber gesehen, wenn von den andern Gegnern mehr sachliche Argumente mit Begründungen ins Treffen geführt worden wären. Es hängt alles davon ab, ob die geschilderten Zustände der Wahrheit entsprechen (was wir nicht glauben, sie sind tendenziös und gestellt). Aber der Kampf sollte objektiver geführt werden.

Ein Verbot des Films kommt nicht in Frage, da der Kt. Bern keine Vorzensur besitzt. Nur die Justiz kann nachträglich gegen unzulässige Filme einschreiten.

ÖSTERREICH — Zu seinem zehnjährigen Jubiläum hat die Aktion «Der gute Film» eine von seinem Geschäftsführer Dr. Sigmund Kennedy verfasste Broschüre herausgegeben, die in interessanter Weise über das Entstehen und die vielfältige Arbeitsweise dieser spezifisch österreichischen Organisation berichtet, über die Filmlisten, den Pressedienst, die Filmerziehung in der Schule bis zu den Seminarien, der Stiftung eines Jugendfilmfonds und der Plakataktionen in den Schulen.

Die Wiener Behörden haben beschlossen, vom Neujahr an prädikatisierte (als wertvoll oder besonders wertvoll) erklärte Filme steuerlich zu begünstigen. Die letztern werden von der Vergnügungssteuer überhaupt befreit, die «Wertvollen» zur Hälfte und die «Sehenswerten» zu einem Viertel. Das gilt allerdings nur für Wien, doch haben sich dem auch Kärnten, Steiermark und Tirol angeschlossen, während Vorarlberg ein eigenes System von Ermässigungen für gute Filme einführte.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 1237: Einzigartiges Baudenkmal: Restaurierung der Basler Leonhardskirche — Die« Cité Suisse» in Agadir — Uraufführung des Schweizer Dokumentarfilms «Geheimnis Leben» — Eisenbahnverrückt: Programmgesteuerte Modelleisenbahn in Gossau — SBB - immer bequemer — Begeisterter Zweikampf im Frauenfelder Waffenlauf.

Nr. 1238: Besuch im landwirtschaftlichen Schulungszentrum in Sékou in Dahomey — Die Hodler Schülerin Stephanie Guerzoni in Genf — 75. Geburtstag von Sigismund von Radecki, Altmeister des Essays — N 13 im Werden — Eröffnung des Hallenbades in Genf.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 82—85
- Abschied von Gestern
- Die letzten Karawanen
- Brennt Paris? (Paris brûle-t-il ?)
- Der Blaue Max (The blue Max)
- Hotel Paradiso

KURZKRITIKEN 86

FILM UND LEBEN 87
- Alexander Kluge und Godard

WELT IM RADIO 88—89
- Der Film im Fernsehen
- Brigitte Bardod in USA
- Medium

FERNSEHSTUNDE 90—93

RADIOSTUNDE 93—95
- Was bringt das Radio

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 11 89
Chefredaktion: Dr. F. Hochstrasser
(Privat: Luzern, Brambergstr. 21, Tel. 041 - 2 68 31)

Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.— halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30 - 519

Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich

«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag

Inseratenannahme beim Zentralsekretariat. Insertionspreis: Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.